KEDi
Kompetenzzentrum
Energieeffizienz
durch Digitalisierung

Gregor Jaschke | KEDi | 19. Mai 2026

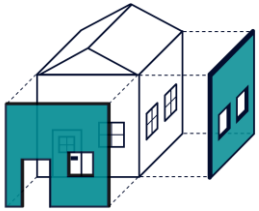
Monitoring in kommunalen Liegenschaften

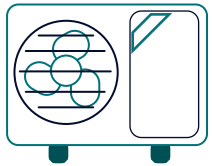
Warum ist das eine gute Idee und was haben wir vor?

Ein Projekt der
dena

Nachhaltige Energieversorgung im Gebäudesektor

Effiziente Gebäudehülle





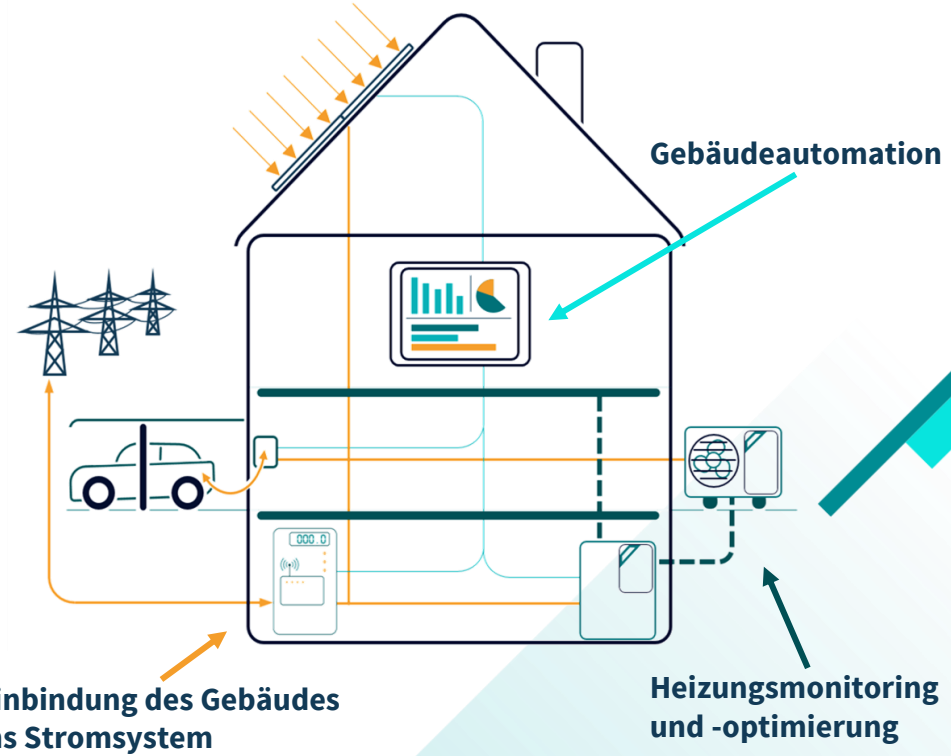
Erneuerbare Energieversorgung

Digitalisierung und Betriebsoptimierung

Was macht das KEDi?

Mit einfach anwendbaren digitalen Lösungen Energieeffizienz steigern.

- Zielgruppen sensibilisieren
- Fachinformationen bereitstellen
- Netzwerk bereitstellen & Austausch initiieren
- Best-Practices aufzeigen
- Politische Prozesse begleiten



Mehrwerte durch Heizungsmonitoring & -optimierung

10–20 % geringere Energiekosten

Durch datenbasierte Optimierung und bedarfsgerechten Betrieb

Genauere Planung und optimale Dimensionierung

Betriebsdaten nutzen für bessere Sanierungsentscheidungen

Früherkennung von Störungen

Abweichungen erkennen, bevor Ausfälle entstehen

Höherer Nutzerkomfort

Kontinuierlicher Betrieb und weniger Beschwerden

Regulatorische Vorgaben erfüllen

Monitoring als digitale Erfüllungsoption und Pflicht

Reduzierter CO_2-Ausstoß

Effizienter Betrieb senkt Emissionen messbar

Icons von Freepik auf Flaticon.com

§ 71a GEG: Gebäudeautomation

Welche Gebäude sind betroffen?

- **Nichtwohngebäude** mit Nennleistung der Heizungs- oder Klimaanlage **> 290 kW**

Was ist im Bestand gefordert?

- **Kontinuierliches Monitoring** der Energieverbräuche und der gebäudetechnischen Systeme

Was ist im Neubau zusätzlich gefordert?

- **Automatisierungsgrad B** oder besser (DIN V 18599-11) und **Inbetriebnahme-Management**

Entwicklung eines Leitfadens: Wege aufzeigen, wie die Umsetzung erleichtert wird

Ziele des Monitorings definieren und Gebäudeauswahl treffen

Relevante Stakeholder einbinden und Unterstützung sichern

Monitoring in die Verwaltungsstruktur einbinden und Verantwortlichkeiten definieren

Kontinuierlichen Betrieb des Monitoringsystems sicherstellen und Anlagen optimiert betreiben

§71a-Anforderungen und Zusammenhang zu anderen Pflichten verstehen

Optionen zur Finanzierung ausloten und für die Kommune passende Variante wählen

Monitoring planen und technisch umsetzen – eigenständig oder mit Dienstleister

Projektteam

Gesamtkoordination:

Kompetenzzentrum
Energieeffizienz
durch Digitalisierung

Wissenschaftliche Erarbeitung:

technische universität
dortmund

Öko-Institut

Kommunikative Expertise:

Lots*

Praxispartner:

Landkreis
Leipzig

Was soll unser Leitfaden leisten?

- Praktische Hilfestellung für kommunale Akteure
  - Praxisnähe durch Einbindung des Wissens und der Bedarfe aus den Kommunen des Landkreises Leipzig
- Nicht nur technische, sondern auch finanzielle, organisatorische, kommunikative Aspekte
- Übertragbarkeit auf Kommunen und Landkreise bundesweit
- Bereitstellung zusätzlicher Materialien/Vorlagen zur Unterstützung
- Abgestimmt auf weitere Angebote (bspw. Kom.EMS)

- Veröffentlichung des Leitfadens im Frühjahr 2027

Kompetenzzentrum
Energieeffizienz
durch Digitalisierung

Vielen Dank und bleiben Sie mit uns in Kontakt!

KEDi Newsletter

KEDi LinkedIn-Kanal

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.kedi-dena.de

gregor.jaschke@dena.de

Ein Projekt der
dena